

Bärenstark über Fasching

TISCHTENNIS Bezirksoberliga: TTG Vogelsberg besiegt Inheiden, VfL Lauterbach Heuchelheim

HERBSTEIN (kt). Von den heimischen Nachwuchsteams waren nur wenige am Faschingswochenende im Einsatz. Die weibliche Jugend und die Schütterninnen der TTG Vogelsberg verbuchten jeweils gegen den SV Inheiden Siege. Erfolgreich waren auch die Schütler.

Weibliche Jugend

Bezirksoberliga

TTG Vogelsberg – SV Inheiden 6:0: In der Vorrunde hatten die Vogelsbergerinnen nur zwei Sätze abgegeben, diesmal musste Lena Eckert gegen Eileen Möbus den einzigen Satzverlust hinnehmen. Angesichts des deutlichen Sieges in weniger als einer Stunde Spielzeit war dieser aber zu verschmerzen.

TTG Vogelsberg: Staubach/Lu. Eckert (1), Le. Eckert/Pfohl (1), Larissa Staubach (1), Lena Eckert (1), Ivonne Pfohl (1), Luisa Eckert (1).

SV Inheiden: Engel/Stübgen, Mö-

bus/Krätschner, Eileen Möbus, Katharina Krätschner, Paula Engel, Emmelle Stübgen.

TTG Vogelsberg (SIA) – SV Inheiden 6:4: Es war ein zähes Ringen, in dem die Vogelsbergerinnen erst nach hinten heraus den Vorrunden Erfolg (6:3) wiederholen konnten. Ganz stark spielte Luisa Heide auf, die neben dem Eingangsdoppel an der Seite von Lea Seidler auf Position drei auch beide Einzel gewann. Pech hatte Laura Eckert im Spitzeneinzel, als sie zwar einen 0:2-Satzrückstand gegen Eileen Möbus egalisierte, um dann in der Erstscheidung mit 10:12 das Nachsehen zu haben.

Am Nebentisch sorgte aber Seidler mit ihren 11:8 im fünften Satz gegen Katharina Krätschner für den 4:4-Ausgleich, ehe Sophia Eifert final den Sieg sicherstellte.

TTG Vogelsberg (SIA): Eckert/Eifert, Seidler/Heide (1), Laura Eckert (1), Lea Seidler (1), Luisa Heide (2), Sophia Eifert (1).

SV Inheiden: Möbus/Krätschner (1), En-

gel/Stübgen, Eileen Möbus (2), Katharina Krätschner, Paula Engel (1), Emmelle Stübgen.

A-Schüler

Bezirksoberliga

VfL Lauterbach – TSF Heuchelheim 6:4: Den Grundstein zum dritten Saisonerfolg legten die VfL-Spieler im hinteren Paarkreuz, wo sich die gut aufgelegten William Wahl und Matko Hank keine Blöße gaben. Außerdem siegten sie mit ihren Teamkollegen Michel Binias und Julius Gölthenboth in beiden Doppeln – und schon war der Heimstieg perfekt.

VfL Lauterbach: Binias/Wahl (1), Gölthenboth/William Wahl (2), Matko Hank (2).

TSF Heuchelheim: Stoljarov/Weeg, Weiß/Aeberhard, Mark Weiß (2), Tom Aeberhard (2), Andreas Stoljarov, Carolin Weeg.

Keine Gnade mit Schlusslicht

TISCHTENNIS Verbandsliga Damen: TTG Vogelsberg festigt Rang zwei und wahrt Titelchance

HERBSTEIN (kt). Die TTG Vogelsberg hat durch das Gaaspiel beim TV Kesselstadt in der Tischtennis-Verbandsliga Mitte der Damen zu Tabellenführer TTV Eichenzell II aufgeschlossen – nach Spielen. Tatsächlich rangieren Jöckel und Co. noch zwei Punkte hinter dem Rivalen und lauern auf Ausritscher.

TV Kesselstadt –

TTG Vogelsberg 1:8

Durch das 8:1 in Kesselstadt festigten die Vogelsbergerinnen zumindest ihren zweiten Tabellenplatz, der am Ende der Saison für die Teilnahme an der Hessenliga-Relegation berechtigt.

„Das Spiel lief um einiges besser als in der Vorrunde“, konstatierte TTG-Mann-

schaftsführerin Christina Spick. An heimischen Tischen hatte man sich damals beim 8:5 gegen das Tabellenschlusslicht unheimlich schwer getan. Anders als zu Hause gab es einen 2:0-Start in den Eingangsdoppeln. „Zu Beginn kamen wir nicht mit der Spielweise der Gegner klar, mit der Noppenspielerin Lemaitre und der sehr topspinstarken Georgi“, beschrieb Spick die Schwierigkeiten von ihr und Vicky Jöckel. Doch nach 1:2-Satzrückstand drehten die Vogelsbergerinnen auf und gewannen die weiteren Durchgänge mit 11:4 und 11:7. Am Nebentisch hatten Vivien und Sina Marie Jöckel wenige Probleme mit Kubala/Wolf.

Der erste Einzeldurchgang lief komplett nach Wunsch, allein Sina Marie Jöckel verzeichnete gegen Renate Wolf einen Satzverlust, konnte aber insgesamt souverän auf 6:0 stellen. Spick freute sich ihrerseits über die gelungene Revanche gegen Angelika Lemaitre. In der Vorrunde noch 1:3 unterlegen, siegte der TTG-Kapitän diesmal glatt in drei Durchgängen. Im Spitzeneinzel musste sich Vicky Jöckel der starken Hildegard Georgi mit 8:11, 8:11, 12:10 und 8:11 beugen, was insgesamt aber keine Rolle spielte. Viel zu überlegen agierten die Vogelsbergerinnen. Mit ihren jeweils zweiten Einzelsiegen an diesem Tag machten Vivien Jöckel und Sina Marie Jöckel den Sack zu.

TV Kesselstadt: Georgi/Lemaitre, Kubala/Wolf, Hildegard Georgi (1), Gabriela Kubala, Angelika Lemaitre, Renate Wolf.

TTG Vogelsberg: Vic. Jöckel/Spick (1), Viv. Jöckel/S. Jöckel (1), Vicky Jöckel (1), Vivien Jöckel (2), Sina Marie Jöckel (2), Christina Spick (1).

Titel rückt in greifbare Nähe

TISCHTENNIS Bezirksklasse 3 Herren: Vogelsberg gewinnt gegen FT Fulda II / Angersbach besiegt Schlusslicht / Landenhausen revanchiert sich / Lauterbach verliert

LAUTERBACH (rcp). Die TTG Vogelsberg hat mit einem 9:6-Auswärtserfolg bei den FT Fulda II wichtige Zähler im Rennen um die Meisterschaft der Tischtennis-Betriebsklasse 3 der Herren gesammelt – und nun einen Kontrahenten weniger angesichts von sechs Minuspunkten Vorsprung. Keine Schützenhilfe konnte der VfL Lauterbach II leisten, der dem TSV Arzell mit 5:9 unterlegen war. Während die SG Landenhausen mit einem klaren 9:3 gegen den Hünfelder SV seinen fünften Tabellenplatz festigte, fuhr der TV Angersbach II den Pflichtsieg gegen den designierten Absteiger KSV Niesig III ein. Zudem haben die Angersbacher nun satte neun Minuspunkte weniger auf dem Konto als der TV Petersberg III, der auf dem Abstiegsrelegationsplatz rangiert.

FT Fulda II – TTG Vogelsberg 6:9: Nicht zuletzt dank der besseren Nerven in den Fünf-Satz-Spielen haben die Vogelsberger einen großen Schritt in Richtung Titel gemacht. Eifert/Pfohl (11:8, 11:9 und 11:7 gegen Romeis/Huke), Edgar Jöckel (11:6, 12:10 und 11:4 gegen Christian Schmitt sowie 15:13, 11:6 und 11:4 gegen Benjamin Pfeiffer) siegten jeweils nach einem 0:2-Satzrückstand. Damit wurde das Vorrundenergebnis gegen den starken Aufsteiger (8:8) – und damit die Titelaktien – deutlich verbessert. Die 1:3-Unterlegenheit in der Spitze konnte durch die 4:0-Überlegenheit im hinteren Mannschaftsteil deutlich kompensiert werden. Durch das 2:1 nach den Doppeln lagen die Vogelsberger ständig in Front und schufen mit einem 4:0-Lauf von 3:2 auf 7:2 die Vorentscheidung, sodass auch das zwischenzeitliche Herankommen der Hausherren auf 6:7 keinen größeren Schaden anrichtete.

FT Fulda II: Fleiter/Neumann (1), Romeis/Huke, Schmitt/Pfeiffer, Christian



Die TTG Vogelsberg (hier Oliver Eifert und Bernhard Pfohl) hat einen großen Schritt Richtung Titel gemacht.

Foto: hz

Fleiter (1), Yannick Romeis (2), Lars Neumann (1), Thomas Huke (1), Christian Schmitt, Benjamin Pfeiffer.

TTG Vogelsberg: Eifert/Pfohl (1), Heuser/Jöckel, Staubach/Frech (1), Oliver Eifert, Alexander Heuser (1), Bernhard Pfohl (1), Nino Staubach (1), Patrick Frech (2), Edgar Jöckel (2).

TV Angersbach II – KSV Niesig III 9:0: „Niesig war mit mehrfachem Ersatz ange-reist, dem man angesichts des Alters beziehungsweise der spielerischen Möglichkeiten großen Respekt zollen musste“, zeigte sich Marius Möller in der Stunde des Kantersiegs sportlich fair – und realistisch: „Es war das erwartete leichte Spiel gegen das Tabellenschlusslicht.“ Dafür benötigten die Hausherren etwas mehr als

eine Stunde, in der Christian Mecugni bei seinem 3:1 gegen Stephan Finke den einzigen Satzverlust hinnehmen musste.

TV Angersbach II: Mecugni/Möller (1), Nau/Dahmer (1), Hohmeyer/Dehmer (1), Christian Mecugni (1), Wolfgang Nau (1), Marius Möller (1), Walter Hohmeyer (1), Stefan Dahmer (1), Norbert Dehmer (1).

KSV Niesig III: H. Lindenthal/R. Lindenthal, Finke/Schmitt, Rother/Farnung, Heiko Rother, Stephan Finke, Lars Schmitt, Heinz Lindenthal, Jannik Farnung, Rainer Lindenthal.

SG Landenhausen – Hünfelder SV 9:3: Groß war die Freude im Lager der „Hausherren“ (die Partie fand in Angersbach statt) darüber, dass man sich für die

Niederlage in der Vorrunde derart souverän revanchieren konnte. „Dass der Sieg gegen einen starken Gegner sogar recht deutlich ausfiel, lag an der bislang besten Saisonleistung“, bilanzierte SGL-Kapitän Stefan Friedel. Nach einer 5:1-Führung – nur das Doppel Friedel/Häuser unterlag gegen B. Kotulla/Zdiarstek – kamen die Gäste zur Halbzeit auf 3:6 etwas heran, wobei Manfred Häuser gegen Raphael Seifert unterlag und Bernhard Möller gegen Till Zdiarstek abgeben musste. In der Folge brachten jedoch Harold Alvarez Gomez (3:0 gegen David Schneider), Stefan Friedel (3:1 gegen Baris Kotulla) und Armin Henkelmann (3:1 gegen Raphael Seifert) mit ihrem jeweils zweiten Einzelsieg den Erfolg in troke-

ne Tücher. Das einzige Fünf-Satz-Spiel des Abends hatte Friedel nach einem 1:2-Satzrückstand noch mit 11:7 und 11:8 gewonnen.

SG Landenhausen: Alvarez Gomez/Henkelmann (1), Friedel/Häuser, Zimmer/Möller (1), Harold Alvarez Gomez (2), Stefan Friedel (2), Armin Henkelmann (2), Manfred Häuser, Bernd Zimmer (1), Bernhard Möller.

Hünfelder SV: Baris Kotulla/Zdiarstek (1), Schneider/Seifert, Barkan Kotulla/Liebeck, David Schneider, Baris Kotulla, Raphael Seifert (1), Barkan Kotulla, Till Zdiarstek (1), Otto Liebeck.

VfL Lauterbach II – TSV Arzell 5:9: Die Kreisstädter erwischten einen klaren Start. Durch die Fünf-Satz-Siege von Harnack/Weißmüller (11:3 und 11:6 nach 1:2-Satzrückstand gegen Gärtner/Doll) und Kuhlmann/Schrimpf (11:6, 11:2 und 11:7 nach 0:2-Satzrückstand gegen Vollroth/Schreiber) sowie das 3:0 von Manfred Brenneis gegen Stephan Gutberlet lagen die Gastgeber mit 3:1 in Führung. In der Folge spielte der Favorit aber seine Einzelstärke aus und wendete das Blatt. Nach Timo Schrimpf 3:0 gegen Stephan Schreiber folgten sechs Arzeller Siege in Serie. Das 11:4 und 11:6 von Markus Doll nach 1:2-Satzrückstand gegen Schrimpf beendete die Partie.

VfL Lauterbach II: Harnack/Weißmüller (1), Brenneis/Weiser, Kuhlmann/Schrimpf (1), Manfred Brenneis (1), Kaya Harnack, Manfred Kuhlmann (1), Peter Weißmüller, Timo Schrimpf (1), Bernhard Weiser.

TSV Arzell: Möller/Gutberlet (1), Gärtner/Doll, Vollroth/Schreiber, Carsten Möller (2), Stephan Gutberlet (1), Johannes Gärtner (2), Jörg Vollroth (1), Markus Doll (2), Stephan Schreiber.

TTG siegt im Vogelsberger Duell

TISCHTENNIS Endrunde des Bezirkspokals im Bezirk Mitte: Sieg über Grebenau bei der weiblichen Jugend



Foto: tz

Die TTG Vogelsberg und der TV Grebenau (von links) standen sich bei der Bezirkspokalendrunde in Flieden bei der weiblichen Jugend in einem rein „Vogelsberger-Finale“ gegenüber.

FLEIEDEN (tz). In Flieden fand die Endrunde um den Tischtennis-Berzirkpokal in den Nachwuchsklassen im Bezirk Mitte statt, die gleichzeitig auch als Qualifikation für die Hessischen Pokalspiele galten. Dabei kam es bei der weiblichen Jugend zu einem rein Vogelsberger Finale, denn mit 4:1 besiegten die Mädels der TTG Vogelsberg ihre Alterskameradinnen vom TV Grebenau. Beim männlichen Part auf dieser Ebene setzte sich der SV Mittelbuchen mit 4:1 gegen die SG Büchenberg durch. Überlegener Sieger bei den Schütlerinnen wurde die Turnerschaft Großaheim mit 4:0 gegen den TSV Weyhers, während bei den Jungs der FV Horas mit 4:2 gegen den TTC Florstadt das Finale gewann.

Weibliche Jugend

Im vergangenen Jahr noch in der Schüler-Konkurrenz im Einsatz waren Larissa Staubach, Ivonne Pfohl und Luisa Eckert von der TTG Vogelsberg sich bei der weiblichen Jugend den Titel zu sichern und damit das Ticket für die Hessischen zu lösen. Zunächst mit einem Freilos versehen trafen sie in der zweiten Runde auf den TTV Selters, der zuvor den NSC Katzenborn/Steinberg ausgeschaltet hatte. Die drei Mädels ließen hier nichts anbrennen, gaben keinen einzigen Satz ab und waren nach einer Dreiviertelstunde schon fertig, wo-

mit auch gleichzeitig der Einzug ins Finale gesichert war. Dort trafen sie auf den TV Grebenau. Der hatte den TSV Groß-Eichen mit 4:1 im Viertelfinale besiegt. Hier erzielten Rebecca Trojahn (2), Klara Vogt (1) und Trojahn/Schuchardt die vier Punkte, während Sarah Schuchardt im Einzel an Anastasia Dietz gescheitert war, die für Groß-Eichen den einzigen Punkt erzielen konnte. Hier waren Celina Dietz und Michelle Sawatzky leer ausgegangen. Mit dem weiteren 4:2 im Halbfinale gegen den TV Geddern hatte es dann auch der TV Grebenau geschafft und war ins Finale eingezogen. Rebecca Trojahn (2), Trojahn/Schuchardt und Klara Vogt zum 4:2 hatten hier die Grebenauer Punkte erzielen können.

Im Finale wiederum waren die drei Vogelsberger Mädels nicht zu stoppen. Ivonne Pfohl musste gegen Rebecca Trojahn zwar mit 1:3 den Punkt des Gegners zulassen, durch die Erfolge von Larissa Staubach (2), Luisa Eckert und Staubach/Eckert im Doppel wurde es aber dennoch eine klare Angelegenheit.

Männliche Jugend

Über die Vorrundenspiele hatten sich bei der männlichen Jugend drei Vogelsberger Teams für die Endrunde in Flieden qualifiziert. Für alle drei kam dann aber schon das Ende im Viertelfinale. Da war zum einen die TTG Vogelsberg, die sich in der Besetzung Mirco Pfohl, Vincent und Benedikt Narz mit 4:0 sehr deutlich dem späteren Sieger SV Mittelbuchen geschlagen geben musste. Gleichfalls deutlich die 4:0-Niederlage von Eduard Noak, Philipp Rühl und Jan

Niklas Wagner von der TTG Mücke gegen den späteren Zweiten SG Büchenberg. Knapp mit 3:4 unterlag schließlich der TSV Altneschliff noch dem TV Gründau. Mit nur zwei Personen angereist, waren die Punkte von Dario Luca Flörsch (2) und Flörsch/Maika Sturm am Ende zu wenig.

Schülerinnen/Schüler

Bei den Schütlerinnen hatte es kein heimisches Team in die Endrunde geschafft, nachdem die TTG Vogelsberg und der TV Grebenau bereits in der Vorrunde gescheitert waren. Bei den Schülern hatte es eigentlich der VfL Lauterbach in die Endrunde geschafft. Die Mannschaft war jedoch nicht zur Endrunde in Flieden erschienen.

TTG Vogelsberg steuert auf Titel zu

TISCHTENNIS Bezirksoberliga: Eifrer Sieg für weibliche Jugend / Männliche Jugend des TSV Altneschliff mit bester Leistung in Rückrunde

LAUTERBACH (kk). Während die weibliche Jugend der TTG Vogelsberg auch ihr eifriges Saisonspiel in der Tischtennis-Berzirksoberliga gewonnen hat, musste sich das Schütlerinnen-Team mit einer Punkteleitung gegen den TV Grebenau begnügen. Siegreich war unterdessen die männliche Jugend des TSV Altneschliff.

Männliche Jugend

Bezirksoberliga
TSV Altneschliff - TTC Steinheim 6:3:

Die Hausherren festigten mit ihrer besten Rückrundeleistung ihren dritten Tabellenplatz in der Gesamtwertung. Flörsch/Sturm hatten bei ihrem 3:0 gegen Reifenberger/Schellong keine Probleme. Eschbach/Ziebachl zwangen das vorlere Paarkreuz der Gäste mit Nguyen/Badtke in den fünften Satz und verloren mit 10:12. In der Spitze besiegte Dario Flörsch Badtke mit 3:1, während Maika

Sturm gegen den sehr starken Abwehrspieler Leon Nguyen aufsteigende Form zeigte und nur knapp nach fünf Sätzen verlor. Im hinteren Paarkreuz brachten nun Nils Eschbach und Nico Ziebachl mit ihren Siegen den TSV auf die Siegerspur. Flörsch zeigte eine konzentrierte Antriebsleistung und besiegte Nguyen mit 3:0. Sturm unterlag am Nebentisch Badtke (1:3) zum 5:3-Zwischenstand. Eschbach kam nach zwei hoch verlorenen Sätzen gegen Reifenberger noch mal in sein Spiel zurück und brachte den Siegpunkt für Altneschliff in trockene Tücher. In seinem zweiten Spiel besiegte auch Ziebachl die Nummer vier der Gäste, das 3:1 kam aber nicht mehr in die Wertung.

TSV Altneschliff: Flörsch/Sturm (1), Eschbach/Ziebachl, Dario Luca Flörsch (2), Maika Sturm, Nils Eschbach (2), Nico Ziebachl (1).
TFC Steinheim: Reifenberger/Schellong, Nguyen/Badtke (1), Leon Nguyen (1),

Andree Badtke (1), Lars Reifenberger, Tom-Lukas Schellong.

Bezirksliga Ost

TTG Vogelsberg - TTF Niederbieber 3:6: Durch ein 12:10, 11:5 und 11:9 nach 0-2-Satzrückstand von Staubach/Pfohl gegen Bech/Vi. Gutmann erreichte Vogelsberg ein 1:1 in den Doppeln. Larissa Staubach sorgte mit ihrem 3:1 gegen Michael Herr zum 2:1 für die einzige Führung der Gastgeber, die nun vier Niederlagen in Serie hinnehmen mussten. Mirco Pföhl's 11:7, 6:11, 12:10, 12:14 und 11:7 gegen Herr sollte der letzte TTG-Zähler in dieser Partie sein.

TTG Vogelsberg: Staubach/Pfohl (1), Narz/Gawenus, Larissa Staubach (1), Mirco Pföhl (1), Benedikt Narz, Jonathan Gawenus.
TTF Niederbieber: Bech/Vi, Gutmann, Va. Gutmann/Herr (1), Valentin Gutmann (2), Michael Herr, Lukas Bech (2), Vivien Gutmann (1).

Beim Tabellenführer für Angersbach nichts zu holen

ANGERSBACH (tz). Für die heimischen Vertreter in der Bezirksoberliga war diesmal nur ein Resiprogramm angesagt. Dabei musste lediglich der TV Angersbach in die „Bitt“ und zeigte eine wenig erfolgreiche Leistung. Stark er-satzgeschwächt verlor man zuhause gegen den Tabellenführer Gießener SV II mit 1:9, konnte den siebten Tabellenplatz mit 14:18-Punkten aber weiterhin verteidigen. Allerdings sitzt dem TVA die TTG Kirtorf/Ermenrod (12:18) im Nacken, die bei der TTG Mücke mit 9:4 überraschend deutlich beide Punkte gewann.

TV Angersbach - Gießener SV II 1:9: „Gegen den Tabellenführer aus Gießen ließ es sich nicht vermeiden, dass wir mit drei Ersatzspielern antreten mussten. Deshalb waren wir von Anfang an nur auf Schadensbegrenzung aus und es blieb bei meinem Punkt gegen Dennis Schaffert. Lediglich im Doppel an der Seite von Christian Langwasser hätte ich noch ein Punktchen beisteuern können.“ Damit hatte es der Angersbacher Mannschaftsführer Marco Schmidt dann auch schon auf den Punkt gebracht. Denn ohne René Bönsel, Yannick Möller und André Schmidt kann man gegen einen Gießener SV II natürlich nicht bestehen. Zwar war es die zweite klare Niederlage in Folge, allerdings auch gegen die beiden Top-Teams der Liga. Im März kommen die Spiele, bei denen man wieder punkten kann. So wird die nächste Partie bei der TTG Kirtorf/Ermenrod schon zu einem Schlüsselspiel werden.

TV Angersbach: M. Schmidt/Langwasser, Faust/W/Möller, Nau/Dahmer, Marco Schmidt (1), Thomas Faust, Christian Langwasser, Wolfgang Nau, Marius Möller, Stefan Dahmer.

Gießener SV II: Schaffert/Acker (1), Boldt/Wingert (1), Geißler/Michaliko (1), Jürgen Boldt (2), Dennis Schaffert, Philipp Wingert (1), Markus Geißler (1), Jonas Acker (1), Rastislav Michaliko (1).

Weibliche Jugend/Schülerinnen

Bezirksoberliga

TV Grebenau - TTG Vogelsberg 1:6: Der Tabellenführer machte im Derby keine Gefangenen. Allein Ivonne Pfohl musste sich gegen Rebecca Trojahn (1:3) geschlagen geben. Nachdem Luisa Eckert gegen Klara Vogt (11:8 und 11:3 nach 1:2-Satzrückstand) zum 5:1 gewonnen hatte, machte Larissa Staubach im Spitzeneinzel gegen Trojahn (3:1) den Sack zu.

TV Grebenau: Schuchardt/Vogt, Trojahn/Pfizner, Rebecca Trojahn (1), Jessica Pfizner, Sarah Schuchardt, Klara Vogt.
TV Vogelsberg: Pföhl/La. Eckert (1), Staubach/Lu. Eckert (1), Larissa Staubach (2), Ivonne Pfohl, Luisa Eckert (1), Laura Eckert (1).
TV Grebenau - TTG Vogelsberg (SIA) 5:5: Luisa Heide war mit zwei klaren Erfolgen im Einzel sowie dem Doppelsieg

Dirlammerinnen kurz vor Klassenerhalt

TISCHTENNIS Bezirksliga 1 Damen: Wichtiger Heimsieg

LAUTERBACH (top). Der SV Dirlammen steht kurz vor dem Klassenerhalt in der Tischtennis-Berzirksliga 2 der Damen. Durch das 8:5 gegen den TSV Altdorf haben die Lauterlamerinnen ihren Vorsprung auf den unterlegenen Gegner auf sieben Zähler ausgebaut. Tabellenführer TTG Vogelsberg II war spielfrei.

SV Dirhammen - TSV Altdorf 8:5: „Altdorf trat krankheitsbedingt nur mit drei Spielerinnen an. Dies kam uns sehr entgegen, es hätte sonst eng werden





Rosanna Lienert erzielte drei Tore, dennoch reichte es nicht für einen Vulkan-Erfolg. Archivfoto: Kim Löffler

Ersatzgeschwächt knappe Niederlage kassiert

HANDBALL Vulkanierinnen unterliegen, HSG Landeck/Hauneck

LAUTERBACH (red). Nicht die erhofften Punkte, sondern eine Niederlage gab es im Rückspiel der HSG-Damen bei der HSG Landeck/Hauneck. Ersatzgeschwächt, nur mit sieben Feldspielerinnen angereist, konnte nicht an die Leistung der Vorwoche angeknüpft werden; in einer knappen Partie unterlag Vulkan am Ende mit 17:20 (7:8)-Treffern.

HSG Landeck-Hauneck –
HSG Vulkan Vogelsberg 17:20

Dabei war man gut ins Spiel gekommen, führte über Treffer von Sinja Bloch und Mara Daberkow zur 10. Minute mit 4:2 und zeigte sich auch in der Abwehr stabil. Problem von Beginn an war jedoch eine schlechte Chancenverwertung; mehrere gute Möglichkeiten wurden leichtfertig vergeben und so den Gastgeberinnen die Gelegenheit eröffnet, den Anschluss herzustellen und bis

zur Pause gar mit einem Tor in Führung zu gehen.

Akzente setzen konnte von Linkshalb Rosanna Lienert, die in diesem Zeitraum drei schöne Treffer markierte. So gingen die Vogelsbergerinnen auch nach dem Wechsel wieder in Front, führten teils mit zwei Toren, schafften aber einfach nicht, sich entscheidend abzusetzen. Landeck erzielte erneut den Anschluss und ging nach der 40. Minute sogar selbst in Führung. Madeline Boss und Aileen Vittoe sorgten nochmals für einen Zwei-Tore-Vorsprung, der jedoch ebenfalls umgehend egalisiert wurde und eine Schlussphase der Gastgeberinnen eröffnete, der Vulkan letztlich auch konditionell nicht mehr gewachsen war. Eine unnötige Niederlage, die den eigentlichen Möglichkeiten der HSG-Damen nicht gerecht wurde.

HSG Vulkan: Silke Rohmann (Tor), Alina Hausmann, Verena Boss (2), Mara Daberkow (7/3), Rosanna Lienert (3), Sinja Bloch (2), Madeline Boss (2), Aileen Vittoe (1).

Wenn die Mutter mit ihren Töchtern auf Punktejagd geht...

TISCHTENNIS Verbandsliga Mitte Damen: TTG Vogelsberg verkürzt Rückstand auf Tabellenspitze

HERBSTEIN (kk). Die Tischtennis-Damen der TTG Vogelsberg lauern auf ihre Titelchance in der Verbandsliga Mitte. Nachdem Spitzenreiter TLV Eichenzell II in der Vorwoche in Salmünster (7:7) überraschend Federn gelassen hatte, beträgt der Rückstand der Vogelsbergerinnen nur noch zwei Zähler. Durch die eigenen Erfolge gegen Watzenborn-Steinberg III (8:2) und Wächtersbach (8:0) hat man zudem das ohnehin gute Spielverhältnis weiter kräftig aufpoliert.

Dabei konnte das Team nicht in Bestbesetzung antreten, weil Christina Spick noch nicht spielfähig war. Für die Mannschaftsführerin sprang Tatiana Jöckel ein, die damit erstmals gemeinsam mit ihren Töchtern Vivien und Vicky auf Punktejagd ging – und das höchst erfolgreich.

NSC Watzenborn-Steinberg III - TTG Vogelsberg 2:8: Eine Mutter, zwei Töchter und vier Mal der Nachname Jöckel in einem Team: Das Topspiel des Spieltages hatte einige interessante Randaspekte, die allesamt spannender waren als der Spielverlauf. Konnten die gastgebenden Pohlheimerinnen in beiden Doppeln zumindest jeweils einen Satz gewinnen, endeten die ersten vier Einzel jeweils nach drei Sätzen. Dabei führte Vogelsberg mit 3:1, weil die ehemalige Oberliga-Spielerin Silke Hirz gegen Tatiana Jöckel die Oberhand behielt. Im Spitzeneinzel musste Vicky Jöckel ihre erste Rückrundenniederlage quittieren, wobei die einst in der Regionalliga aufschlagende Christine Peschke nach einem 2:11 im ersten Durchgang noch mit 11:8, 13:11 und 11:4 zurückschlug. Letzte Zweifel am TTG-Erfolg beseitigte Sina Marie Jöckel mit einem 11:9 in der Entscheidung gegen Hirz, die wie Vivien Jöckel zwei Einzel gewinnen konnte. Den Schlusspunkt setzte schließlich Verbandsliga-Debütantin Tatiana Jöckel.

NSC Watzenborn-Steinberg III: Peschke/Leyrer, Jacob/Hirz, Christine Peschke

(1), Ulrike Leyrer, Silke Hirz (1), Anne Raade.

TTG Vogelsberg: Vicky Jöckel/T. Jöckel (1), Vivien Jöckel/S. Jöckel (1), Vicky Jöckel (1), Vivien Jöckel (2), Sina Marie Jöckel (2), Tatiana Jöckel (1).

TV Wächtersbach - TTG Vogelsberg 0:8: Die Messestädterinnen waren eine leicht verdauliche Beute für den Tabellenzweiten, der gerade einmal sechs Sätze abgeben musste. Jeweils über die volle Distanz mussten Vivien Jöckel und Tatiana Jöckel gehen, die nach 1:2-Satzrückstand gegen Carola Schaub (11:9 und 13:11) beziehungsweise Gisela Brinkmann (11:6 und 11:9) aber die Oberhand

behielten. Dazu gesellten sich die beiden Einzelsiege von Youngster Vicky Jöckel, die ebenso ohne Satzverlust im Einzel blieb wie die ein Mal siegreiche Sina Marie Jöckel. Die Doppel gewann das Jöckel-Quartett ebenfalls, wobei Vicky und Mutter Tatiana gegen Schaub/Lauschke über vier Sätze gehen mussten.

TV Wächtersbach: Brinkmann/Kondor, Schaub/Lauschke, Carola Schaub, Angela Lauschke, Gisela Brinkmann, Angela Kondor.

TTG Vogelsberg: Vivien Jöckel/S. Jöckel (1), Vicky Jöckel/T. Jöckel (1), Vicky Jöckel (2), Vivien Jöckel (2), Sina Marie Jöckel (1), Tatiana Jöckel (1).



Tatiana Jöckel sprang erfolgreich im Verbandsliga-Team der TTG Vogelsberg ein. Foto: hz

LAUTERBACH/ANGERSBACH (h/z). Ohne Erfolgserlebnis blieben am Wochenende der TV Angersbach und der VfL Lauterbach in der Tischtennis-Bereichsklasse. Beide Teams verloren ihre Spiele beim TTC Maberzell III mit 9:2 sowie in Niederbieber beim Tabellenverten mit 9:7, sollten diese Niederlagen aber durchaus verschmerzen können. Im hinteren Tabellenbereich hat sich die TTG Büßfeld wohl endgültig aufgegeben, anders lässt sich das Nichtantreten beim TTC Grebenhain nicht erklären. Und auch die SG Hettenhausen scheute die Reise zum NSC Walzenborn/Steinberg II und schenkte seine Punkte ab, womit die Rhöner (10:20) mit dem punktgleichen VfL Lauterbach und der TTG Kirtorf/Ermenrod (10:18) in den verbleibenden sieben Spielrunden wohl über den Relegationsplatz streiten werden.

TTC Maberzell III - TV Angersbach 9:2: Für den TV Angersbach war die Partie beim TTC Maberzell III ein reiner Pflichttermin. Weil die Möglichkeiten, dem Gegner etwas abzurufen an diesem Tag begrenzt waren, konnte man auch das Fehlen von Rene Bonsel verkraften. Zunächst sah es noch recht gut aus, Faust/A. Schmidt setzten sich nach vier Sätzen mit 12:10 am Ende gegen Tromin/Reinhardt durch und auch Yannick Möller konnte an der Seite seines Doppelpartners an diesem Tag Christian Mecugn, für positive Schlagzeilen sorgen. Mit dieser anfänglichen 2:1-Führung war damit die Grundlagengeschaffen, ein gutes Resultat zu erzielen. Doch dann gingen alle Einzelspiele verloren. „Sei's drum, die Niederlage war nicht zu verhindern und die Punkte werden woanders geholt“, so sah es Mannschaftsführer Marco Schmidt, der zwar auf die erneute Doppelstärke seines Teams verwies, aber auch die klare Niederlage akzeptieren musste.

TTC Fulda-Maberzell III: Tromin/Reinhardt /Kosler/Nowrath (1), Hodes/Heck, Arno Kosler (2), Alexey Troinin (2), Peter Nawrath (1), Andre Reinhardt (1), Johannes Hodes (1), Vincent Heck (1).

TV Angersbach: Faust/A. Schmidt (1), M. Schmidt/Langwasser, Möller/Mecugn (1), Marco Schmidt, Thomas Faust, Yannick Möller, André Schmidt,



Gegen den Tabellenzweiten Maberzell III hatte sich der TV Angersbach (hier Marco Schmidt und Christian Langwasser) nicht viel ausgerechnet.

Christian Langwasser, Christian Mecugn.

TTF Niederbieber - VfL Lauterbach 9:7: Der VfL musste auf seinen Kamerawlisten Marian Schneider verzichten, bot beim Gegner aber trotzdem eine starke Vorstellung und hätte mit etwas Glück durchaus wie in der Vorrunde eine Punkterteilung erzielen können. Niederbieber eröffnete mit einer 2:1-Führung aus den Doppelspielen, wobei Schöniger/Füg im zweiten Doppel nach fünf Sätzen den Lauterbacher Punkt erzielen konnten. Die Gäste hielten sich mit zwei Unentschieden in der Folgezeit im Spiel, konnte im hinteren Bereich die beiden Niederlagen von Matthias Boller und Neuzugang Kaya Harnack nicht verhindern. Dabei hatte vor allem Harnack mit 8:11 in der Entscheidung gegen Marco Stöhr das knappe Nachsehen, zumal auch die anderen Sätze zuvor schon alle

hart umkämpft waren. Auch im zweiten Abschnitt war der VfL mit dabei, konnte aber aufgrund der zwei Remis-Spiele den Rückstand nicht verkürzen. Da tat vor allem die 17:15-Punktsatzniederlage von Hartmut Braun auf der Mittelplatte gegen Nikolas Gottschild weh. „Es war das Spiel des Tages mit vielen langen Ballwechseln“, so Mannschaftsführer Johannes Füg. „Hartmut hatte im fünften Satz bereits mit 5:0 und 9:5 geführt, ehe Gottschild durch zwei Netz- und einen Kanteball wieder auf 9:8 verkürzen konnte. In der Folge hat sich Hartmut fünf Matchbälle erarbeitet, die er leider nicht nutzen konnte.“ Man gab sich allerdings noch nicht geschlagen, gewann durch Matthias Boller im Viertsatzduell gegen Stöhr und danach ebenfalls mit 3:1 von Kaya Harnack gegen Christof Vogt, wobei der Neuzugang diesmal allerdings mit 15:13 den knappen Vorteil

auf seiner Seite hatte. Auf einmal war sogar eine abschließende Punkterteilung wieder möglich. Dazu sollte es aber nicht mehr kommen, weil Schöniger/Füg, trotz großer Gegenwehr und mit viel Einsatz und Engagement versahen, nach vier sehr knappen Sätzen, an die starken Bug/Gutmann abgeben mussten. „Es war eine insgesamt sehr ausgeglichene Partie. Ein Unentschieden hätten wir holen können und sogar müssen“, so Füg am Ende.

TTF Niederbieber: Bug/Gutmann (2), Fraj/Gottschild, Stöhr/Vogt (1), Marcus Bug (2), Carlo Gutmann, Steven Fraj, Nikolas Gottschild (2), Marco Stöhr (1), Christof Vogt (1).

VfL Lauterbach: Seeger/Harnack, Schöniger/Füg (1), Braun/Boller, Albrecht Schöniger(1), Johannes Füg (1), Stefan Seeger (1), Hartmut Braun (1), Matthias Boller (1), Kaya Harnack (1).

Zwei wichtige Punkte für den Klassenerhalt

TISCHTENNIS Bezirksklasse 3 Herren: Heimsieg für Ilbeshausen / Landenhausen und Altneschliff gewinnen / Vogelsberg erfolgreich im Derby gegen Angersbach II

LAUTERBACH (cep). Der TSV Altneschliff hat sich mit einem 9:3 gegen Kellerkind TV Petersberg III wieder an die Spitze der Tischtennis-Bereichsklasse 3 der Herren gesetzt. Allerdings hat der TSV auch zwei Spiele mehr absolviert als Herbstmeister TTG Vogelsberg, der sich im Derby gegen Angersbach II keine Blöße gab und mit dem 9:1 auch das Spielverhältnis aufpolierte. Die SG Landenhausen wahrte mit dem 9:1-Erfolg bei Schlusslicht Niesig III ihre Chance auf eine Platzierung unter den Top 5. Davon weit entfernt ist der TSV Ilbeshausen, der mit dem 9:3 gegen Petersberg III ganz wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt sammelte – und nun ein Vier-Punkte-Polster auf die Abstiegszone hat.

TSV Ilbeshausen - TV Petersberg III 9:3: Die Gastgeber traten zum Klassenspieler im Abstiegskampf mit voller Kampfle an, während Petersberg III auf Peter Scheunert verzichten musste. In den Doppeln behielten die Gäste die Oberhand, vor allem durch das 12:10 und 11:9 nach 1:2-Satzrückstand von T. Scheunert/Stumpf gegen Jochen Bloß und Marco Appel. Als Jan Leibold nach einem 1:2-Satzrückstand noch mit 11:8 und 11:8 (nach zwischenzeitlich 2:7-Rückstand) gegen Karsten Beckmann zum 3:2 für Petersberg III erfolgreich war, schien sich ein Krimi anzubahnen. Allerdings drehten nun die Ilbeshäuser auf – und landeten sieben Siege in Serie zum klaren Heimerfolg. Kein Wunder, dass es im Lager der Gastgeber angeschlossen nur fröhliche Gesichter gab.

TSV Ilbeshausen: T. Appel/Beckmann (1), Christoph/M. Appel, Bloß/W. Appel, Timo Appel (2), Karsten Beckmann (1), Janosch Christoph (2), Marco Appel (1), Jochen Bloß (1), Wolfgang Appel (1).



Janosch Christoph und seine Mannschaftskameraden vom TSV Ilbeshausen siegten im Schlüsselspiel des Abstiegskampfes.

TV Petersberg III: Leibold/Wess (1), Rülle/Derbort, Scheunert/Stumpf (1), Jan Leibold (1), Thomas Wess, Stefan Rülle, Thomas Scheunert, Marko Stumpf, Thorsten Derbort.

KSV Niesig III - SG Landenhausen 1:9: „Das Spiel gegen das Schlusslicht war eine klare und schnelle Angelegenheit“, brachte es Stefan Friedel auf den Punkt, was die Gäste in weniger als zwei Stunden mit dem Schlusssicht veranstalteten. An der Seite von Manfred Häuser war der SGL-Kapitän eingangs

gegen Lenz/Hofmann mit 0:3 unterlegen, es sollte der einzige Punktverlust bleiben. Dieses Spiel bescherte den beiden Teams zumindest die spannendste Partie des Tages, in dem sich die Spieltenschneller gegenüberstanden – und hier

führ Landenhausens Harold Alvarez Gomez mit einem 8:11, 11:9, 7:11, 11:9 und 11:7 gegen Heiko Rother seinen zweiten Einzelerfolg ein.

KSV Niesig III: Rother/Lachmann, Lenz/Hofmann (1), Garweg/Kühne, Heiko Rother, Friedel Lachmann, Jür-

Foto: hz

gen Lenz, Leander Garweg, Sebastian Kühne, Philipp Hofmann.

SG Landenhausen: Friedel/Häuser, Alvarez Gomez/Heinkelmann (1), Zimmer/Möller (1), Harold Alvarez Gomez (2), Stefan Friedel (1), Armin Henkelmann (1), Manfred Häuser Bernd Zimmer (1), Bernhard Möller (1).

TV Petersberg III - TSV Altneschliff 3:9: Zumindest die Anfangsphase der Partie gestaltete sich auf Augenhöhe, zumal Jan Leibold mit seinem 3:1 gegen Satzrückstand gegen Leibold/Wess) und Schneider/Adolph (11:6 gegen T. Scheunert) das bessere Ende für Altneschliff sicherstellten. Dagegen verspielte das Topdoppel Jost/Grundig eine 2:1-Satzführung gegen Rülle/R. Scheunert noch mit 11:13 und 10:12. Nach dem 2:2 gab es für die Gastgeber aber nur noch einmal Grund zum jubeln, als TSV-Ersatzmann Steffen Adolph mit 1:3 gegen Thomas Scheunert unterlegen war. Ansonsten hatte Altneschliff das Geschehen klar im Griff, wobei Khryssaint Dietz' Fünfsatz-Erfolg gegen Peter Scheunert

zirkosbertha der Damen ist besiegt. Durch das 1:8, die zwölfte Niederlage im 13. Saisonspiel, gegen den TTC Vockenrod beträgt der Rückstand auf das rettende Ufer mehr als die zehn Zähler, die Hermann und Co. noch einfahren könnten.

TSV Ilbeshausen - TTC Vockenrod 1:8: Die Gastgeberinnen traten nur mit drei Spielerinnen an, wobei das Fehlen von Spitzenspielerin Christine Hamann-Glitsch gleich doppelt schmerzte. Umso mehr, denn neben kampflösen Niederlagen und generellem Auftritten kamen auch noch zwei bittere Fünf-Satz-Niederlagen hinzu. Horenkamp/Ruhl unterlagen im einzigen Doppel mit 6:11 in der Entscheidung gegen Joana Planz und Katharina Hicks. Die TTC-Spielerinnen Joana Planz besiegte mit dem gleichen Ergebnis auch Birgit Horenkamp. So sollte Bärbel Ruhls klares 3:0 gegen Andrea Garg der einzige Grund für Jubel im Ilbeshäuser Lager sein.

TSV Ilbeshausen: Horenkamp/Ruhl, Birgit Horenkamp, Claudia Hamann, Bärbel Ruhl (1).

TTC Vockenrod: J. Planz/Hicks (1), K. Planz/Garg (1), Joana Planz (2), Anna Hicks (2), Katrin Planz (2), Andrea Garg.

Deftige 0:8-Klatsche für Dirllammen

LAUTERBACH (cep). Die TTG Vogelsberg II hat das Dutzend vollgemacht und den zwölften Saisonsieg in der Tischtennis-Bereichsklasse 1 der Damen eingefahren. Leidtragender – und das im doppelten Sinne – war der SV Dirllammen, der eine deftige 0:8-Abreibung kassierte.

TTG Vogelsberg II - SV Dirllammen 8:0: Ganze vier Satzgewinne gestatteten Pfohl und Co. den Lauterlammern. Am knappsten zu ging es noch zwischen Birgit Pfohl und Ines Götig (11:8, 12:10 und 15:13) sowie Carmen Hansel (11:7, 11:9, 11:13 und 11:8).

TTG Vogelsberg II: Pfohl/Dietz (1), Jöckel/Staubach (1), Birgit Pfohl (2), Tatjana Jöckel (2), Saskia Alicia Dietz (1), Larissa Staubach (1).

SV Dirllammen: Schneider/Peppler, Hansel/Görg, Carmen Hansel, Ines Götig, Iris Schneider, Nadine Peppler.

(7:11, 11:5, 9:11, 11:9 und 11:1) zum 5:2 sicherlich ein mitentscheidender Faktor war.

TV Petersberg III: Leibold/Wess, Rülle/P. Scheunert (1), T. Scheunert/Stumpf, Jan Leibold (1), Thomas Wess, Stefan Rülle, Peter Scheunert, Thomas Scheunert (1), Marko Stumpf.

TSV Altneschliff: Jost/Grundig, Dietz/Kraft (1), Schneider/Adolph (1), Torsten Jost (2), Sascha Grundig (1), Khryssaint Dietz (2), Marius Schneider (1), Frank Kraft (1), Steffen Adolph.

TTG Vogelsberg - TV Angersbach II 9:1: In „hochmotivierten Vogelsbergern“ sah Marius Möller den verdienten Sieger dieses Derbys. Gleichwohl hätten seine Angersbacher durchaus ein besseres Ergebnis erzielen können. Möller selbst hatte mit Doppelpartner Christoph Kalender trotz verlustspieltem 2:0-Satzvorsprung beim Stand von 11:10 in der Entscheidung gegen Heuser/Jöckel den Sieg auf den Schlägern. Doch das TTG-Duo setzte sich mit 13:11 durch. Weitere Fünf-Satz-Siege feierten die Vogelsberger durch Edgar Jöckel (11:3 in der Entscheidung gegen Walter Hohmeyer) und Oliver Eifert (11:4 in der Entscheidung gegen Christoph Kalender). Der einzige Zähler, den die Gastgeber abgaben, ging auf das Konto von Wolfgang Nau, der sich nach 1:2-Satzrückstand mit 12:10 und 11:6 gegen Eifert behauptete.

TTG Vogelsberg: Eifert/Pfohl (1), Heuser/Jöckel (1), Staubach/Frech (1), Oliver Eifert (1), Alexander Heuser (1), Bernhard Pfohl (1), Nino Staubach (1), Patrick Frech (1), Edgar Jöckel (1).

TV Angersbach II: Kalender/Möller, Nau/Dahmer, Linke/Hohmeyer, Christoph Kalender, Wolfgang Nau (1), Lars Linke, Marius Möller, Walter Hohmeyer, Stefan Dahmer.

TISCHTENNIS IN ZAHLEN Kreisjahrgangsmesterschaften

Altersklasse I (Jahrgang 2005)

Jungen (6): 1. Elias Groh (TSV Wohnfeld), 2. Justin Merz (TSV Schotten), 3. Florian Oestreich (TTC Grebenhain), 4. Noah Groh (TSV Wohnfeld), 5. Lukas Diez (TSV Wohnfeld), 6. Louis Traud (TTG Vogelsberg). Mädchen (5): 1. Julia Konnert (TTG Kirtorf-Ermenrod), 2. Lea Maria Wahl (TTG Vogelsberg), 3. Michelle Sawatzky (TSV Groß-Eichen), 4. Caroline Röhrich (TTG Schadenbach), 5. Alina Diebel (TTG Kirtorf-Ermenrod).

Altersklasse II (Jahrgang 2006)

Jungen (4): 1. Max Schmidt (TSV Schotten), 2. Noah Fischer (TSV Groß-Eichen), 3. Paul Fischer (TTG Vogelsberg), 4. Maximilian Lakay (TTG Vogelsberg). Mädchen (4): 1. Charlotte Rausch (TTC Grebenhain), 2. Alina Mlew (TTV Busenborn), 3. Annelie Christen (TTG Vogelsberg), 4. Eva Becker (TTV Busenborn).

Altersklasse III (Jahrgang 2007)

Jungen (4): 1. Dominik Oestreich (TTC Grebenhain), 2. Leon Wlasenko (TTG Vogelsberg), 3. Finn Luca Mehlig (TSV Groß-Eichen), 4. Johannes Hennings (TSV Groß-Eichen). Mädchen (4): 1. Laura Bernhard (TTG Vogelsberg), 2. Lana Götz (TTG Vogelsberg), 3. Diana Wälther (TTC Grebenhain), 4. Felicitas Rausch (TTC Grebenhain).

Altersklasse IV (Jahrgang 2008 und jünger)

Jungen (4): 1. Lukas Ohlemutz (TTG Vogelsberg), 2. Julian Gemmer (TTG Schadenbach), 3. Finn Mommberger (TTG Schadenbach), 4. Lucas Gröb (TTG Schadenbach). Mädchen (2): 1. Dorothea Mohr (TTG Vogelsberg), 2. Charlotta Heide (TTG Vogelsberg). (h2)

TISCHTENNIS Kreisjahrgangsmesterschaften leiden unter deutlichem Teilnehmer-Rückgang / Tickets für Bezirksebene ausgespielt

Elias Groh im Foto-Finish vorne



Die vier Erstplatzierten bei den Jungen in der Altersklasse I (von links) mit Elias Groh (TSV Wohnfeld), Justin Merz (TSV Schotten), Florian Oestreich (TTC Grebenhain) und Noah Groh (TSV Wohnfeld).

Foto: Zimm

HERBSTEIN (h2). Mit 33 Teilnehmern wurden in Herbststein in einem stark dezimierten Turnierfeld die Tischtennis-Jahrgangsmesterschaften durchgeführt, die im vergangenen Jahr mit 46 Teilnehmern noch sehr stark frequentiert waren. Auch die Anzahl der acht Vereine zeigt gegenüber dem Vorjahr (14) einen erheblichen Rückgang. Die Gründe dafür sind vielfältig zu suchen, wobei parallele Veranstaltungen außerhalb des Sports den einen oder anderen Nachwuchsspieler davon abhielten und eine Vielzahl von Kindern auch wegen Krankheit verhindert war. Sieger in der höchsten Altersklasse bei den Jungen wurde Elias Groh vom TSV Wohnfeld, während der weibliche Part von Julia Konnert von der TTG Kirtorf-Ermenrod bestimmt wurde. Vor allem Konnert zählt aufgrund ihrer Stärke auch zu den Topfavoriten bei den Bezirksjahrgangsmesterschaften, die am 23. April in Kinzell ausgetragen werden. Von Seiten der TTG Vogelsberg wurde diese Veranstaltung mit den Verantwortlichen im Kreis gut abgewickelt.

In der Altersklasse I der Jungen waren diesmal sechs Spieler (Vorjahr 5) an den Start gegangen. Am Ende kam es hier zu einem Fotofinish, denn mit Elias Groh (14:5-Sätze), Justin Merz (14:5) und Florian Oestreich (12:6) waren drei Spieler mit jeweils 4:1-Spielen gleichauf, wobei die besseren Sätze beziehungsweise letz-

lich sogar der direkte Vergleich entscheidend musste. Mit Noah Groh vom TSV Wohnfeld konnte ein weiterer Spieler auf Rang vier noch das Ticket für den Bezirk lösen.

Drei Plätze für den Bezirk wurden bei den Mädels in dieser Altersklasse I ausgespielt. Erwartungsgemäß überlegen war dabei Julia Konnert von der TTG Kirtorf-Ermenrod. Bei diesmal fünf Startinnen (7) gab sie nur einen Satz ab und verlor ihre Dauerkonkurrentin und Siegerin aus der Altersklasse II des Vorjahres, Lea Maria Wahl von der TTG Vogelsberg, diesmal deutlich auf Rang zwei. Wie 2016 gingen die Plätze drei und vier an Michelle Sawatzky (Groß-Eichen) und Caroline Röhrich (Schadenbach), wobei vorerst nur Michelle Sawatzky die Norm erfüllt hat.

Bei den Jungen in der Altersklasse II konnte das Teilnehmerfeld aus dem letzten Jahr (16) bei Weitem nicht erreicht werden, denn nur vier Spieler stellten sich dem Wettkampf, wobei es am Ende nur noch um die Reihenfolge ging, weil die Vierer-Quote für alle ein Weiterkommen ermöglichte. Am Ende stand Max Schmidt vom TGV Schotten mit drei Sie-

gen überlegen auf Rang eins vor Noah Fischer vom TSV Groß-Eichen.

Bei den Mädchen der Altersklasse II stritten vier Nachwuchsspielerinnen um die verbliebenen zwei Ticketplätze für Kinzell. Charlotte Rausch (TTC Grebenhain) blieb zwar nicht ganz ohne Satzverlust (9:1), hatte ihre Gegnerinnen aber jederzeit im Griff und siegte vor Alina Mlew vom TTV Busenborn.

Wie im vergangenen Jahr bewarben sich vier Spieler bei den Jungen der Altersklasse III um die drei Startplätze auf Bezirksebene. Nachdem Dominik Oestreich vom TTC Grebenhain 2016 bereits eine Etage tiefer als Sieger hervorgegangen war, zeigte er sich auch diesmal in der höheren Altersklasse klar überlegen – und er verlor Leon Wlasenko von der TTG Vogelsberg deutlich auf Rang zwei. Den Kampf um den dritten Quali-Platz gewann Finn-Lu-



Charlotte Rausch

ca Mehlig vom TSV Groß-Eichen gegen seinen Mannschaftskollegen Johannes Hennings.

Bei den Mädchen in der Altersklasse III waren ebenfalls vier Mädels (4) erschienen, um sich dem Kampf um die drei Startplätze zu stellen. Knapp, aber erfolgreich vorne war am Ende Laura Bernhard von der TTG Vogelsberg, die mit dem knappen 3:2 ihre Mannschaftskollegin Lana Götz auf Rang zwei verweisen konnte. Ebenfalls im Vereinsduell sicherte sich Diana Wälther vom TTC Grebenhain den dritten Rang vor Felicitas Rausch.

In der Altersklasse IV der Jungen waren diesmal vier (2) Frischlinge erschienen, um die beiden Quotenplätze auszuspielen. Am Ende zeigte sich Lukas Ohlemutz (TTG Vogelsberg) klar gegen Julian Gemmer von der TTG Schadenbach überlegen. Mit diesen beiden dürfen auch die beiden jüngsten Mädels, Dorothea Mohr und Charlotta Heide von der TTG Vogelsberg, als einzige Nachwuchskräfte erstmals Bezirksluft schnuppern.



Sichtlich stolz präsentieren die jeweils Erstplatzierten der Altersklasse IV ihre Urkunden (von links): Lukas Ohlemutz (TTG Vogelsberg) und Julian Gemmer (TTG Schadenbach) sowie Dorothea Mohr und Charlotta Heide von der TTG Vogelsberg. Foto: Zimm

Alle Fotos im Internet:
www.lauterbacher-anzeiger.de

Nachwuchs besiegt Wetterau-Quartett

TISCHTENNIS Bezirksoberliga: Männliche Jugend von Altenschlirf festigt Rang drei, weibliche Jugend der TTG Vogelsberg weiter makellos

LAUTERBACH (kk). Das Wochenende in den Bezirksklassen des Tischtennis-Nachwuchses bot ausnahmslos Duelle der heimischen Youngsters mit ihren Pendants aus den Altkreisen Büdingen und Friedberg, - das Ergebnis war eindeutig: Die männliche Jugend des TSV Altenschlirf hat ihren dritten Tabellenplatz in der Bezirksoberliga festigen können. An heimischen Tischen gelang mit dem 6:3 gegen Bauernheim der erste Sieg in der Rückrunde. Eine Etage tiefer feierte die TTG Vogelsberg in der Bezirksliga Ost mit einem 6:3 in Gedern den dritten Saisonsieg. Vier Siege in Spielen gab es für die beiden Mannschaften der TTG Vogelsberg in der Bezirksoberliga der weiblichen Jugend. Während die Jugendmannschaft der TTG makellos an der Tabellenspitze steht, ist das Schülerinnen-Team durch die beiden Siege auf den dritten Rang vorgerückt.

Männliche Jugend

Bezirksoberliga

TSV Altenschlirf - SG Bauernheim 6:3: Nach dem 6:1 in der Vorrunde taten sich die Altenschlirfer etwas schwerer, wobei beide Teams mit Ersatz angetreten waren. Die überraschende Niederlage des TSV-Spitzendoppels Flörsch/Sturm machten am Nebentisch Ziebahl/Wiegand wett. Verteilt ging es weiter, denn während Dario Luca Flörsch (3:0 gegen Max Odenheimer) souverän siegte, musste sich Maïke Sturm gegen Cedric Müller (0:3) geschlagen geben. Im hinteren Paarkreuz stellten Nico Ziebahl (3:0 gegen Florian Bauer) und Dominik Wiegand (11:7, 11:8, 9:11, 11:13 und 11:3 gegen Alicia Schmidt) auf 4:2, so dass nach Flörschs 3:0 im Spitzeneinzel gegen

Cedric Müller die Vorentscheidung gefallen war. Das 6:2 hatte Sturm auf dem Schläger, doch wurde ihre Aufholjagd nach 0:2-Satzrückstand gegen Odenheimer nicht belohnt. Unglücklich verlor sie in der Verlängerung des Entscheidungssatzes mit 12:14. Erfolgreicher war ihr Teamkollege Ziebahl, der gegen Alicia Müller den 0:2-Satzrückstand in den folgenden Durchgängen drehte: 11:7, 11:4 und 11:4.

TSV Altenschlirf: Flörsch/Sturm, Ziebahl/Wiegand (1), Dario Luca Flörsch (2), Maïke Sturm, Nico Ziebahl (2), Dominik Wiegand (1).

SG Bauernheim: C. Müller/Odenheimer (1), A. Müller/Bauer, Cedric Müller (1), Max Odenheimer (1), Alicia Müller, Florian Bauer.

Bezirksliga Ost

TV Gedern - TTG Vogelsberg 3:6: Wie in der Vorrunde war es zunächst ein Spiel auf Augenhöhe, in dem die Gastgeber bis zum 3:2 die Nase vorne hatten. Dabei drehten Möller/Pfohl einen 0:2-Satzrückstand gegen Gerhardt/Schäb noch mit 11:4, 11:8 und 11:6, während Rico Möller gegen Sam König beim Stand von 0:1-Sätzen nach einem 0:7 in Durchgang zwei mächtig aufdrehte und in vier Sätzen punktete. Pech hatte Vincent Narz, der eine 2:0-Satzführung noch mit 9:11, 6:11 und 3:11 gegen Benedikt Gerhardt aus den Händen gab. Mit dem Ausgleich zum 3:3 durch Mirco Pfohl schlug das Pendel nun zu Gunsten der TTG Vogelsberg aus, die mit insgesamt vier Siegen in Serie den Sack zumachte. Pfohl blieb es vorbehalten, mit seinem zweiten Einzelsieg den Endstand zu besorgen.

TV Gedern: Gerhardt/Schäb, König/Haag (1), Benedikt Gerhardt (1), Sam König, Fe-



Lena Eckert und ihre Teamkameradinnen von der TTG Vogelsberg punkteten gegen den TTV Selters. Foto: hz

lix Schäb (1), Philipp Haag.

TTG Vogelsberg: Möller/Pfohl (1), V. Narz/B. Narz, Rico Möller (2), Vincent Narz (1), Mirco Pfohl (2), Benedikt Narz.

Weibliche Jugend

Bezirksoberliga

TTG Vogelsberg - TV Okarben 6:0: Eine geschlossene Mannschaftsleistung bescherte dem Tabellenführer einen klaren Erfolg, der durch die 18:1-Sätze noch unterstrichen wurde.

TTG Vogelsberg: Staubach/Lu. Eckert (1), Le. Eckert/Pfohl (1), Larissa Staubach (1), Lena Eckert (1), Ivonne Pfohl (1), Luisa

TTG Vogelsberg: Le. Eckert/Pfohl (1), Staubach/Lu. Eckert (1), Larissa Staubach (2), Lena Eckert, Ivonne Pfohl (1), Luisa Eckert (1).

TTV Selters: Conrad/Jüngling, Lea Conrad (1), Lena Jüngling, Nina Habiger.

TTG Vogelsberg (SiA) - TTV Selters 6:2: Obwohl nur zu dritt angetreten, machte es Selters den Gastgeberinnen nicht leicht. Gleich zwei Mal über die volle Distanz von fünf Sätzen musste Lea Seidler gehen. Hatte sie nach 2:1-Satzführung gegen Lea Conrad noch mit 9:11 und 6:11 das Nachsehen, besiegte sie Lena Jüngling mit 11:6 in der Entscheidung zum Endstand. Während Laura Eckert auf der Spitzenposition zwei Siege einfuhr, unterlag Debütantin Mathilda Greb mit 1:3 gegen Nina Habiger.

TTG Vogelsberg (SiA): Seidler/Heide (1), Eckert/Greb (1), Laura Eckert (2), Lea Seidler (1), Luisa Heide (1), Mathilda Greb.

TTV Selters: Conrad/Jüngling, Lea Conrad (1), Lena Jüngling, Nina Habiger (1).

TTG Vogelsberg (SiA) - TV Okarben 6:3: Das Fundament zum erhofften Erfolg legten die Gastgeberinnen im ersten Einzeldurchgang, in dem sie aus dem 1:1 nach den Doppeln zwischenzeitlich eine 4:1-Führung machten. Zwar kam Okarben noch einmal auf 3:4 heran, doch die jeweils doppelt siegreichen Lea Seidler und Luise Heide machten den sechsten Sieg im zehnten Saisonspiel perfekt.

TTG Vogelsberg (SiA): Seidler/Heide (1), Eckert/Greb, Laura Eckert (1), Lea Seidler (2), Luisa Heide (2), Mathilda Greb.

TV Okarben: Neugebauer/Hermann, Tschischka/Neumann (1), Leonie Tschischka (1), Josephina Neumann, Anna Neugebauer (1), Elina Hermann.

Vogelsberg II darf jubeln, Wehmut in Dirllammen

LAUTERBACH (tcp). Die TTG Vogelsberg II strebt scheinbar unaufhaltsam dem Titelgewinn in der Tischtennis-Bezirksliga 1 der Damen entgegen. Das 8:2 gegen den TSV Weyhers-Ebersberg war der zehnte Sieg im zehnten Spiel für das Team, das erst seit dieser Saison in dieser Klasse beheimatet ist. Wesentlich länger dabei ist der SV Dirllammen, der durch die überraschende 6:8-Niederlage gegen das bisherige Schlusslicht TTG Kirtorf-Ermenrod noch lange nicht aus der Bredouille ist.

TTG Vogelsberg II – TSV Weyhers-Ebersberg 8:2: Trotz des einmal mehr klaren Ergebnisses hatten die Vogelsbergerinnen doch einige Mühen mit dem Tabellen-vierten. Den hielten zunächst die beiden Fünft-Satz-Siege von Hergel/Dell (12:10 und 11:6 nach 1:2-Satzrückstand gegen Rahn/Jöckel) sowie von Karin Hergel (11:5, 11:6 und 11:8 nach 0:2-Satzrückstand gegen Nicole Rahn) im Spiel. Rahn/Jöckel lagen, im vierten Satz 6:10 zurück, glücken auf 10:10 aus und mussten sich unglücklich in der Verlängerung geschlagen geben, wie auch schon im ersten Satz. Im fünften Satz lagen sie 0:7 zurück, kämpften sich noch auf 6:9 heran, mussten sich dann aber geschlagen geben, berichtete TTG-Spitzenspielerin Birgit Pföhl, um dann vor allem das hintere Paarkreuz („Sehr starke Leistung“) zu loben: Saskia Alicia Dietz und Tatjana Jöckel spielten klare Siege heraus, so dass trotz knapp zwei Stunden Spielzeit ein deutlicher Erfolg für den designierten Aufsteiger zu Buche schlugen.

TTG Vogelsberg II: Pföhl/Dietz (1), Rahn/Jöckel, Birgit Pföhl (2), Nicole Rahn (1), Tatjana Jöckel (2), Saskia Alicia Dietz (2).

TSV Weyhers-Ebersberg: Birkenbach/Hilfenhaus, Hergel/Dell (1), Karin Hergel (1), Margaretha Dell, Andrea Birkenbach, Gabriele Hilfenhaus.

SV Dirllammen – TTG Kirtorf-Ermenrod 6:8: Dass die Gastgeberinnen alle drei Fünft-Satz-Spiele abgeben mussten, ist ganz bitter: Görg/Peppler hatten gegen Hill/Weitzel einen 0:2-Satzrückstand egalisiert, ehe sie im finalen Durchgang kein Land sahen. Das gleiche Problem hatte Carmen Hansel im Duell der Spitzenpielerinnen gegen Gabriele Mess, auch wenn das 7:11 in der Entscheidung deutlich knapper ausfiel. „bei Mess saß einfach jeder Schlag“, haderete Dirllammens Nummer eins. Zudem unterlag auch Irma Greb final mit 5:11 gegen Carina Weitzel. Dabei hatte sie im ersten Satz bereits mit 10:6 geführt und hätte auch im dritten Durchgang den „Sack schon viel früher zumachen können“, berichtete Hansel. So aber spielte die TTG eine schmeichelhafte 4:3-Führung heraus, um dann mit drei Siegen in Serie zum 7:4 vorentscheidend davonzuziehen.

SV Dirllammen: Görg/Peppler, Hansel/Greb (1), Carmen Hansel (2), Ines Görg (3), Irma Greb, Iris Schneider.

TTG Kirtorf-Ermenrod: Hill/Weitzel (1), Mess/Schlösser, Gabriele Mess (2), Maja Schlösser (1), Mareike Hill (2), Carina Weitzel (2).

12

Mittwoch, 8. Februar 2017

Dirllammer Damen setzen klares Ausrufezeichen

LAUTERBACH (tcp). Der SV Dirllammen hat im Abstiegskampf der Tischtennis-Bezirksliga 1 der Damen ein Ausrufezeichen gesetzt: Durch das 8:0 beim SV Nieder-Offleiden II bauten die Lauterlerinnen den Vorsprung auf den „Wackelplatz“ auf fünf Punkte aus: Weitzerhin ohne Punktverlust segelt die TTG Vogelsberg II nach dem 8:2 bei Kirtorf-Ermenrod weiter ungefährdet auf Meistertkurs.

SV Nieder-Offleiden II – SV Dirllammen 0:8: Als „holprig“ bezeichnete SVD-Spitzenspielerin Carmen Hansel den Start in die Schlussspielrunde, wobei Dirllammen mit zwei Vier-Satz-Siegen aus den Doppeln hervorging. Mit Ausnahme von Iris Schneiders 11:9 in der Entscheidung gegen Desire Haberstock waren die nachfolgenden Partien allesamt eine klare Angelegenheit – und sorgten für Erleichterung im Lager des Tabellenfünften.

SV Nieder-Offleiden II: Hofmann/Haberstock, Heller/Dörr, Tatjana Heller, Marlene Hofmann, Desire Haberstock, Johanna Dörr.

SV Dirllammen: Hansel/Greb (1), Görg/Peppler (1), Carmen Hansel (2), Ines Görg (2), Irma Greb (1), Iris Schneider (1).

TTG Kirtorf-Ermenrod – TTG Vogelsberg II 2:8: Der trotz 9:7-Führung im Entscheidungssatz verpasste Sieg von Rahn/Jöckel (8:11 und 10:12 nach 2:1-Satzführung gegen Mess/Hill) verhinderte eine 2:0-Führung des Spitzenreiters nach den Doppeln. Allerdings ließ sich die TTG Vogelsberg II davon nicht aus der Bahn werfen. Birgit Pföhls 11:4 in der Entscheidung des Spitzeneinzels gegen Gabriele Mess besohete den Gästete eine 7:1-Führung: Den Schlusspunkt, den Tatjana Jöckel gegen eine „stark aufspielende Mareike Hill“ (Pföhl) verpasst hatte, setzte Saskia Alicia Dietz mit ihrem zweiten Einzelerfolg.

TTG Kirtorf-Ermenrod: Schlösser/Weitzel, Mess/Hill (1), Gabriele Mess, Maja Schlösser, Mareike Hill (1), Carina Weitzel.

TTG Vogelsberg II: Pföhl/Dietz (1), Rahn/Jöckel, Birgit Pföhl (2), Nicole Rahn (2), Tatjana Jöckel (1), Saskia Alicia Dietz (2).

Lauterbach siegt im Spitzenduell, Team II verliert

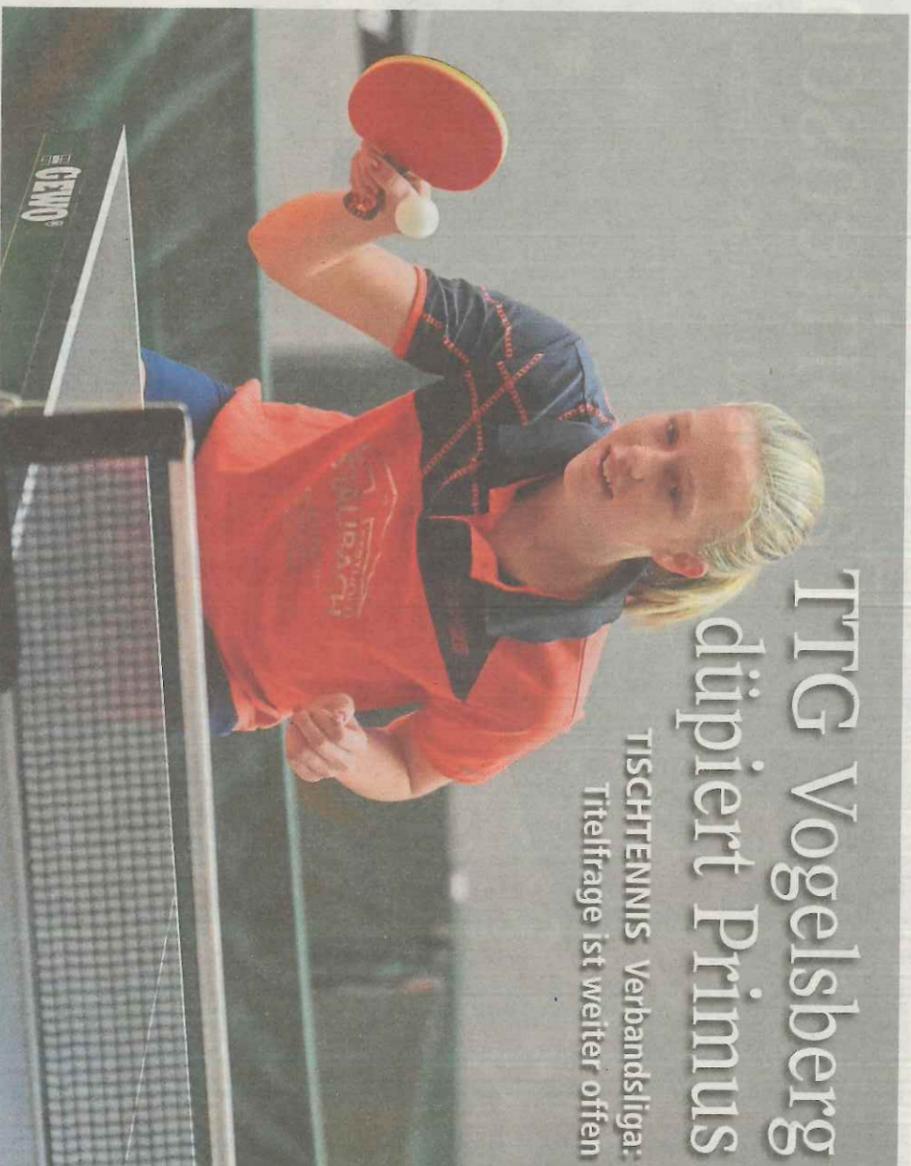
LAUTERBACH (man). Im Spitzenspiel der Bezirksoberrliga im Bezirk 2 besiegte die erste Mannschaft der Schachverei- nung Lauterbach den Hauptkonkurrenten V Landeck Schenklingensfeld. Die Kreis- mädler untermauerten ihren Anspruch auf die Meisterschaft mit einem deutlichen 5:1,5-Erfolg. In der nächsten Runde kehrt Lauterbach erneut ein Spitzenspiel vor, dann gegen den SV Alsfeld II. Dem Spiel des direkten Wiederaufstiegs sind die Lauterbacher dennoch einen guten Schritt näher gekommen. Erneut kein Glück hatte die zweite SVG-Mannschaft im Auswärtsspiel in Rothenburg.

OG Lauterbach – V Landeck Schenklingensfeld 6,5:1,5

Lauterbach konnte erstmals in dieser Saison in Bestbesetzung antreten, während Schenklingensfeld nur sieben Spieler die Bretter brachte. Die Osthessen galten als Favoriten, doch Lauterbach überraschend schnell brachte Andreas Klein an Brett 6 gegen Siegfried Hofmeis diese Führung auf 2:0 aus. Der Schenklingensfelder hatte sich verspekuliert und er schnell deutlich in Nachteil geraten. Es schon bald auch an anderen Brettern gut für die Gastgeber aussah, gab Link Kurzawa an Brett 4 gegen Michael Ernt ein unentschieden abgewickelt. Die ersten drei Spiele wurden von den Lauterbachern gewonnen. Auch an Brett 3 siegte die Mannschaft gegen die Gäste. In der fünften Partie, bei der er zwar mehr Druck ausgeübt hatte, aber keinen Durchbruch erreichte, gegen Achim Rosenthal an Brett 2 mit einem Remis, so dass es 3,5:1,5 für Lauterbach stand.

Man setzte Jürgen Struth an Brett 8. Siegiestellung in einen weiteren vollen Sieg für Lauterbach um. Gegen Jens Trautmann konnte er seinem Gegner gleich in der Eröffnung ein scharfes Abspiel in der Mittelschicht und in der Endspielphase aufzwingen, in sich Struth gut auskam, sein Gegner verlor. Das Zentrum wurde erobert und sofort folgte eine heftige Königsmittel-Partie. Der Lauterbacher hatte klaren Vorteil. Der Lauterbacher hatte klaren Vorteil. Der Lauterbacher hatte klaren Vorteil. Der Lauterbacher hatte klaren Vorteil.

Rothenburg – V Lauterbach II 7:1
In der Bezirksoberrliga im Bezirk 2 verlor die zweite Mannschaft der Schachverei- nung Lauterbach den Hauptkonkurrenten V Landeck Schenklingensfeld. Die Kreis- mädler untermauerten ihren Anspruch auf die Meisterschaft mit einem deutlichen 5:1,5-Erfolg. In der nächsten Runde kehrt Lauterbach erneut ein Spitzenspiel vor, dann gegen den SV Alsfeld II. Dem Spiel des direkten Wiederaufstiegs sind die Lauterbacher dennoch einen guten Schritt näher gekommen. Erneut kein Glück hatte die zweite SVG-Mannschaft im Auswärtsspiel in Rothenburg.



TTG Vogelsberg dupliert Primus

TISCHTENNIS Verbandsliga: Titelfrage ist weiter offen

Vicky Jöckel unterstrich ihren Status als neue Nummer eins der TTG Vogelsberg mit drei blitzsauberen Einzelerfolgen im Topspiel gegen Tabellenerster TIV Eichenzell II, das die TTG Vogelsberg mit 8:4 klar für sich entschied.

Foto: Zimm

HERBSTSTEIN (lk). Die TTG Vogelsberg hat zum Auftakt der Rückrunde klargestellt, dass sie das Titelrennen in der Tischtennis-Verbandsliga Mitte der Damen noch nicht ganz abgeschlossen hat. Angeführt von einer glänzend aufgetragenen Vicky Jöckel wurde der bislang verlustfreie Spitzenspieler TIV Eichenzell II deutlich mit 8:4 in die Schranken gewiesen.

TTG Vogelsberg – TIV Eichenzell 8:4

Die Gastgeberinnen hatten nach der Vorrunde intern ein wenig umgestellt, unter anderem rückte Vicky Jöckel nicht nur ins vordere Paarkreuz, sondern übernahm auch gleich den Status der Nummer eins von ihrer Schwester Vivien.

„Nachdem wir in der Hinrunde knapp verloren hatten, waren wir diesmal bei unserem Heimspiel hochmotiviert“, bekräftigte TTG-Teamsprecherin Christina Spick. Dass Eichenzell II die Reise ins Herbststeiner Sportzentrum unerwartet ohne Spitzenspielerin Birgit Heinrich (17:1-Siege in der Vorrunde) angereizt hatte, spielte den Gastgeberinnen fraglos in die

Karten. Allerdings „ließ der Rest so, wie wir es erhofft hatten“, so Spick. Dies ließ sich aber nicht auf die Doppelbeziehen, denn hier zog das TTG-Paradedoppel mit Vivien und Sina Marie Jöckel (6:1-Siege in der Vorrunde) nach einer 2:1-Satzführung gegen Brandt/Männer noch mit 7:11 und 7:11 den Kürzeren. Am Nebentisch steigerten sich allerdings Vicky Jöckel und Spick nach einem 9:11 im ersten Durchgang gegen Kress/Grubmüller – und stellten mit einem 11:3, 11:9 und 13:11 in den nachfolgenden Durchgängen den Ausgleich her.

In den Einzeln schlugen die Vogelsbergerinnen dann sechs Mal in Serie zu und sorgten mit dem 7:1 überraschend früh für eine Vorentscheidung. Während Vicky Jöckel (3:0 gegen Vanessa Brandt, 3:0 gegen Stefanie Kress) und Vivien Jöckel (3:1 gegen Kress, 3:0 gegen Brandt) ihre Vorrundenerfolge wiederholten, blieben auch Sina Marie Jöckel (3:1 gegen Miriam Mähner) und Christina Spick (3:1 gegen Inge Grubmüller) siegreich. Die „unbequeme Spielweise“ von TIV-Routinier Grubmüller, die schon Spick zu

schaffen gemacht hatte, bescherte Sina Marie Jöckel ein 6:11, 13:15 und 6:11, ebenso auch gegen Kress (11:9, 9:11, 10:12, 11:6 und 6:11) in fünf Sätzen das Nachsehen hatte. Dazwischen unterlag Spick in vier Sätzen, so dass es plötzlich nur noch 7:4 für Vogelsberg stand.

Das sollte es auch gewesen sein für die Gäste, denn Vicky Jöckel machte nach einem 14:12 im ersten Durchgang gegen Grubmüller kurzen Prozess und siegte noch mit 11:8 und 11:6 zur Entscheidung. Damit brauche ihre Schwester Vivien gar nicht mehr gegen Männer nachlegen. „Jetzt sind wir wieder gut im Rennen und hoffen auf einen weiteren Patzer von Eichenzell, der das Rennen um die Meisterschaft noch spannend machen kann“, so Spick abschließend.

TTG Vogelsberg: Vic. Jöckel/Spick (1), Viv. Jöckel/S. Jöckel, Vicky Jöckel (3), Vivien Jöckel (2), Sina Marie Jöckel (1), Christina Spick (1).
TIV Eichenzell II: Kress/Grubmüller, Brandt/Mähler (1), Stefanie Kress (1), Vanessa Brandt, Inge Grubmüller (1), Miriam Mähner (1).

Hamann verliert drei Mal in Satz fünf Tischtennis Bezirksoberrliga Damen: TSV Ilbeshausen glücklos, VfL Lauterbach II chancenlos

LAUTERBACH (top). Sowohl der VfL Lauterbach II als auch der TSV Ilbeshausen gingen in der Tischtennis-Berzirksoberrliga der Damen leer aus.

TSV Ilbeshausen – SG Marbach 4:8: Es soll einfach nicht sein, für die Vogelsbergerinnen, die gegen Marbach alle vier Fünft-Satz-Spiele abgeben mussten. Dabei hatte alles gut begonnen, denn die Eingangsdoppel wurden gewonnen. In den nachfolgenden blieb aber nur Bärbel Ruhl siegreich. Pechvogel im TSV/Team war Claudia Hamann, denn sie verlor alle drei Einzel (6:11 gegen Jessica Weisch, 12:14 gegen Motz-

kus, 4:11 gegen Simone Möller) allesamt im fünften Satz. Kein Glück hatte auch Christine Hamann-Glitsch gegen Möller. **TSV Ilbeshausen:** Hamann-Glitsch/Hamann (1), Horenkamp/Ruhl (1), Christine Hamann-Glitsch, Birgit Horenkamp, Claudia Hamann, Bärbel Ruhl (2).
SG Marbach: Möller/Jo. Weisch, Motzkus/Je. Weisch, Simone Möller (3), Joanna Weisch (2), Marlon Motzkus (2), Jessica Weisch (1).

TTG Margrethahn-Künzell – VfL Lauterbach II 8:1: Nach drei Siegen in Serie erwischte es die Lauterbacherinnen

wenig überraschend, zumeist nur zu dritt zum Spitzenspieler gerüstet waren. Das VfL-Trio wehrte sich nach Kräften, nicht mehr als Gabriele Spöhrers 3:1 gegen Viora Hasani, das ein 0:8 verhinderte, wollte trotz anderthalb Stunden Widerstand gewinnen.

TTG Margrethahn-Künzell: Mithler/Storch (1), Günther/Hasani (1), Ellas Sophia Günther (2), Viora Hasani (1), Lena Müller (2), Martell Storch (1).
VfL Lauterbach II: Geißel/Spöhrer, Monika Geißel, Gabriele Spöhrer (1), Yvonne Stark.

Topspiele gehen an TTG Vogelsberg und Altneschliff

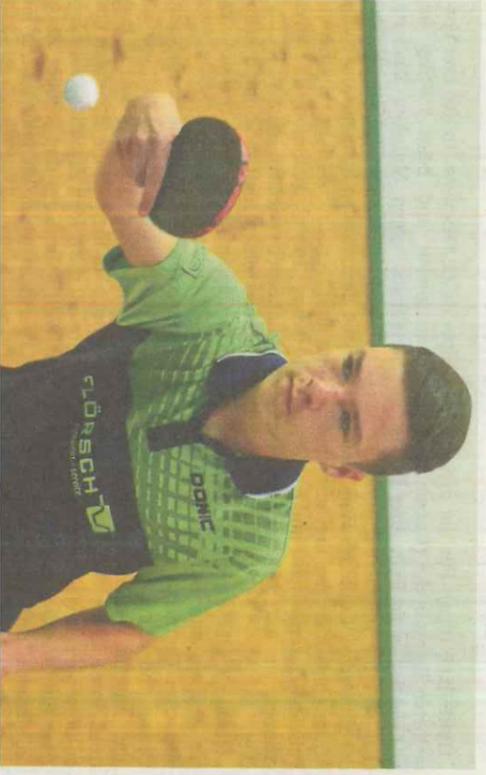
LAUTERBACH (top). Ein rundum gelungenes Wochenende war es für ein heimisches Trio in der Tischtennis-Berzirksklasse 3 der Herren. Die TTG Vogelsberg (9:4 in Arzell) und der TSV Altneschliff (9:7 gegen Hünfeld) festigten ihre Positionen in der Spitzengruppe mit Erfolgen gegen Mitbewerber. Im gesicherten Mittelfeld ist indes der VfL Lauterbach II angekommen, der Schlusslicht KSV Niesig III einmal mehr seine Grenzen aufzeigte.

TSV Arzell – TTG Vogelsberg 4:9: Die Vogelsberger meisterten die schwere Auswärtshilfe sehr souverän, wobei sie auch die Lücken im Team der Hausherren zu nutzen verstanden. Herausragend auf TTG-Seite war das mittlere Paarkreuz mit Bernhard Pfohl und Nino Staubbach, die an sechs Punktgewinnen ihren Anteil hatten. Spätestens als Pfohl mit 11:8, 14:12 und 11:6 nach 0:2-Satzrückstand gegen Stephan Gutberlet zum 8:5 erfolgreich gewesen ist, war die Messe gelesen. In einem weiteren Fünft-Satz-Match hatte Oliver Eifert den herausragenden Akteur dieser Klasse am Rande einer Niederlage, doch am Ende behielt Carsten Möller mit 11:9 die Nase vorne. Freilich: Es half dem TSV Arzell nicht wirklich an diesem Tag.
TSV Arzell: Möller/Gutberlet (1), Göllmann/Zahn, Doll/Ritz, Carsten Möller (2), Patrick Göllmann (1), Stephan Gutberlet, Markus Doll, Stefan Zahn, Simon Ritz.
TTG Vogelsberg: Eifert/Pfohl (1), Heuser/Jöckel, Staubbach/Pfeich (1), Oliver Eifert (1), Alexander Heuser, Bernhard Pfohl (2), Nino Staubbach (2), Patrick Pfeich (1), Edgar Jöckel (1).

KSV Niesig III – VfL Lauterbach II 0:9: Abgesehen von zwei Fünft-Satz-Spielen waren die Gastgeber den Kreisstädtern hoffnungslos unterlegen. Kaya Hamack (11:8 in der Entscheidung gegen Jörg Farmung) und Steffen Feick (14:12 im fünften Satz gegen Philipp Hofmann) mussten alle Register ziehen. In den übrigen sieben Spielen hatten die Lauterbacher bei 2:1-Sätzen und klaren Ergebnissen gegen das Schlusslicht keine Probleme.
KSV Niesig III: Jo. Farmung/Ja. Farmung, Rother/Hofmann, Garweg/Kühne, Heiko Rother, Jörg Farmung, Leander Garweg, Sebastian Kühne, Philipp Hofmann, Janik Farmung.
VfL Lauterbach II: Hamack/Weißmüller (1), Kuhlmann/Schrimpf (1), Wenzel/Feick (1), Kaya Hamack (1), Manfred Kuhlmann (1), Peter Weißmüller (1), Thomas Schrimpf (1), Norbert Wenzel (1), Steffen Feick (1).

TSV Altneschliff – Hünfelder SV 9:7: In der Vorrunde (3:9) noch kräftig abgewatscht, gelang den Hausherren die Revanche gegen den Ex-Berzirksligisten. Altneschliff legte einen Traumstart hin, denn unter anderem durch das 11:9 in der Entscheidung von André Uhlmann und Youngster Dario Luca Flörsch gegen die beiden Kortillas stand es nach den Doppeln 3:0. TSV-Spitzenkraft Torsten Jost (3:1 gegen Barts Kortilla) stellte auf 4:0, ehe sich Hünfeld mit drei Siegen zurück ins Spiel kämpfte. Nachdem Flörsch sein erstes Einzel mit 3:1 gegen Otto Liebeck zum 5:3 gewonnen hatte, drohte das Topspiel allerdings zu kippen: Frank Kraft (10:12 und 7:11 gegen Till Zdiarstek) und Jost (7:11 und 7:11 gegen Florian Farber) ließen jeweils eine 2:1-Satzführung liegen, was dem HSV den Ausgleich bescherte.

Warum sie im ersten Durchgang noch unterlegen gewesen, legten Sascha Grundig, Uhlmann und Khryssaint Dietz mit drei Erfolgen in Serie das Fundament zum Heimstieg. Den fehlenden neunten Zähler verpassten allerdings im hinteren Paarkreuz Flörsch (4:11 und 10:12 nach 2:1-Satzführung gegen Zdiarstek) und Kraft (11:13 in der Entscheidung gegen Liebeck) in engen Fünft-Satz-Matches. Dass die Altneschliffer Bemühungen in dem dreieinhalbstündigen Spiel am Ende mit zwei Punkten belohnt wurden, ging auf das Konto von Jost/Grundig. Das TSV-Duo gewann das Abschlussdoppel gegen die beiden Kortillas souverän mit 11:6, 11:8 und 11:5.
TSV Altneschliff: Jost/Grundig (2), Uhlmann/Flörsch (1), Dietz/Kraft (1), Torsten Jost (1), Sascha Grundig (1), Andre



SCHACH

Berzirksoberrliga Bezirk 2 Osthessen

SVG Schenklingensfeld – SVG Lauterbach	1,5:6,5
SV Alsfeld II – SK Turn Bad Hersfeld II	5:0:3:0
SG Springer Burglham – SV Rochade Hünfeld	3,5:4,5
SC Rotenburg – SVG Lauterbach II	7:0:1:0
SC Fulda III – SC Langenlieber II	gew. für Fulda
1. SVG Landeck* Schenklingensfeld	6 10 29:0
2. SVG Landeck II	7 9 28:0
3. SV Alsfeld II	6 9 26:0
4. SC Rotenburg	6 5 20:0
5. SV Rochade Hünfeld	7 7 5 19:0
6. SC Fulda III	6 4 21:0
7. SG Springer Burglham	6 3 18:0
SK Turn Bad Hersfeld II	6 3 18:0
9. SVG Lauterbach II	7 0 13:0
10. SC Langenlieber II	9 0 0:0